



AM OTTENSBERG
BENENNUNG DES BEBAUUNGSPLANES
UEBERHERRN, GEMEINDE ZIRK ALTFORWEILER
DER GEMEINDE

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 18. August 1976 (Bundesgesetzblatt I, S. 2256), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979 (Bundesgesetzblatt I, S. 949) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes, wurde in der Sitzung des Gemeinderates UEBERHERRN am 01.07.1982 beschlossen.

Die ortsübliche Bekanntmachung über den Beschluß des Gemeinderates zur Aufstellung des Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BBauG erfolgte am ... Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung gemäß § 2a Abs. 2 BBauG erfolgte am ... durchgeführt. Die Ausarbeitung des Bebauungsplanes erfolgte auf Antrag der Gemeinde UEBERHERRN, durch die Kreisplanungsstelle Sarlois.

- Entsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 7 des Bundesbaugesetzes**
1. Geltungsbereich des Bebauungsplanes
 2. Art der baulichen Nutzung
 - 2.1 Baugebiet
 - Es gilt die BauNVO vom 15. Sept. 1977 (BGBl. S. 1757)
 - 2.1.1 zulässige Anlagen
 - 2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen
 3. Maß der baulichen Nutzung
 - 3.1 Zahl der Vollgeschosse
 - 3.2 Grundflächenzahl
 - 3.3 Geschossflächenzahl
 - 3.4 Baumassenzahl
 - 3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen
 4. Bauweise
 5. Überbaubare Grundstücksflächen
 6. Nicht überbaubare Grundstücksflächen
 7. Stellung der baulichen Anlagen
 8. Mindestgröße der Baugrundstücke
 9. Mindestbreite der Baugrundstücke
 10. Mindesttiefe der Baugrundstücke
 11. Flächen für Nebenanlagen, die aufgrund anderer Vorschriften für die Nutzung von Grundstücken erforderlich sind
 - 11.1 Spiel-, Freizeit- und Erholungsflächen
 - 11.2 Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken
 - 11.3 Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf die Baugrundstücke
 12. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK-Straßenkante, Mitte Haus bis OK-Erdgeschossfußboden)
 13. Flächen für Gemeinbedarf
 14. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen
 15. Flächen, auf denen ganz oder teilweise nur Wohngebäude, die mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden können, errichtet werden
 16. Fläche, auf denen ganz oder teilweise nur Wohngebäude errichtet werden dürfen, die für Personengruppen mit besonderem Wohnbedarf bestimmt sind
 17. Den besonderen Nutzungszweck von Flächen, der durch besondere städtebauliche Gründe erforderlich wird
 18. Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind, und ihre Nutzung
 19. Verkehrsflächen sowie Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung, wie Fußgängerbereiche, Flächen für das Parkieren von Fahrzeugen, sowie den Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen
 20. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen
 21. Versorgungsflächen
 22. Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen
 23. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen sowie für Abkühlungen
 24. Öffentliche und private Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerleistungsgärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badepark, Friedhöfe
 25. Wasserflächen sowie die Flächen für die Wasserversorgung, für Hochwasserschutzanlagen und für die Regelung des Wasserabflusses, soweit diese Festsetzungen nicht nach anderen Vorschriften getroffen werden können
 26. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen
 27. Flächen für die Land- und Forstwirtschaft
 28. Flächen für die Errichtung von Anlagen für die Kleintierhaltung, wie Ausstellung- und Zuchtanlagen, Zwinger, Koppeln und dergleichen
 29. Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung der Landschaft, soweit solche Festsetzungen nicht nach anderen Vorschriften getroffen werden können
 30. Mit Gef., Fahr- und Leitungsanlagen zugunsten der Allgemeinheit eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastenden Flächen
 31. Flächen für Gemeinschaftsanlagen für bestimmte räumliche Bereiche, wie Kinderspielflächen, Freizeiteinrichtungen, Stellplätze und Gärten
 32. Gebiete, in denen bestimmte, die Luft erheblich verunreinigende Stoffe nicht verwendet werden dürfen und ihre Nutzung, die Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen, zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionschutzgesetzes, sowie die zum Schutz vor solchen Einwirkungen oder zur Vermeidung oder Minderung solcher Einwirkungen zu treffenden Vorkehrungen
 33. Die von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung, die Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen, zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionschutzgesetzes, sowie die zum Schutz vor solchen Einwirkungen oder zur Vermeidung oder Minderung solcher Einwirkungen zu treffenden Vorkehrungen
 34. Für einzelne Flächen oder für ein Bebauungsgebiet oder Teile davon mit Ausnahme der für land- oder forstwirtschaftliche Nutzungen festgesetzten Flächen
 - a) das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
 - b) Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern
 35. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind

Aufnahme von Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen aufgrund des § 9 Abs. 4 des Bundesbaugesetzes, zuletzt geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979 (Bundesgesetzblatt I, S. 949) sowie in Verbindung mit § 113 Abs. 6 der Landesbauordnung - LBO - vom 27. Dezember 1974 (Amtsblatt 1975, S. 85)

Aufnahme von Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 4 des Bundesbaugesetzes, zuletzt geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979 (Bundesgesetzblatt I, S. 949) sowie in Verbindung mit § 113 Abs. 2 der Landesbauordnung - LBO - vom 27. Dezember 1974 (Amtsblatt 1975, S. 85)

ENTFAELLT

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 5 Bundesbaugesetz

1. Flächen, bei denen besondere bauliche Vorkehrungen gegen äußere Einwirkungen erforderlich sind
2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalt erforderlich sind
3. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht oder die für den Abbau von Mineralen bestimmt sind

PLANZEICHEN
GEMÄß DER PLANZEICHENVERORDNUNG 1981 (PLAZ. V. 81) VOM 30. JULI 1981

WA	ALLGEMEINES WOHN- GEBIET
Z=II	GESCHOSSZAHL ALS HOCHSTGRENZE
GRZ	GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZAHL
GFZ	GESCHOSSFLÄCHEN ZAHL
O	OFFENE BAUWEISE
E	NUR EINZELHAUSER ZUL.
BAUGRENZE	BAUGRENZE
VORH. GRUNDSTÜCKSGRENZE	VORH. GRUNDSTÜCKSGRENZE
GEPL. GRUNDSTÜCKSGRENZE	GEPL. GRUNDSTÜCKSGRENZE
VORH. VERKEHRSFLÄCHE	VORH. VERKEHRSFLÄCHE
NEUE VERKEHRSFLÄCHE	NEUE VERKEHRSFLÄCHE
GEPL. FELDWEG	GEPL. FELDWEG
STRASSEN BEGRENZUNGSLINIE	STRASSEN BEGRENZUNGSLINIE
GEPL. HAEUSER	GEPL. HAEUSER
VORH. GEBÄUDE	VORH. GEBÄUDE
UEBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE	UEBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
NICHT UEBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE	NICHT UEBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
VORGARTEN	VORGARTEN
BAUSTELLENUMMER	BAUSTELLENUMMER
BAUTIEFE	BAUTIEFE
VORH. BAEUME	VORH. BAEUME
GEPL. BAEUME IM VORGARTENBEREICH	GEPL. BAEUME IM VORGARTENBEREICH
LANDWIRTSCHAFTL. FREI FLÄCHE	LANDWIRTSCHAFTL. FREI FLÄCHE
VORH. ABWASSERKANAL MIT FLEISSRICHTUNG	VORH. ABWASSERKANAL MIT FLEISSRICHTUNG
GEPL. ABWASSERKANAL MIT FLEISSRICHTUNG	GEPL. ABWASSERKANAL MIT FLEISSRICHTUNG
VORH. BOESCHUNG	VORH. BOESCHUNG
HOEHENSCHICHTLINIE	HOEHENSCHICHTLINIE
W VORH.	VORH. WASSERLEITUNG
VORH. WALD	VORH. WALD

Dieser Bebauungsplan-Entwurf hat mit der Begründung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG für die Dauer eines Monats in der Zeit vom ... bis einschließlich ... öffentlich ausgestellt. Ort und Dauer der Auslegung wurden am ... mit dem Hinweis auf Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes und der Begründung ... bekannt gemacht. Die Begründung wurde der Bebauungsplan ...

Der Gemeinderat ... hat am ... den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung **BESCHLOSSEN**

Dieser Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG **GENEHMIGT**

Die Genehmigungsvorgänge des Herrn Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen I.A. ...

Die Genehmigungsvorgänge des Herrn Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen I.A. ...

RECHTSVERBINDLICH

GELANDENDEQUERSCHNITTE M: 1:2000

